

I. Quartalsmitteilung

für die Zeit vom 01.10.2015 bis 31.12.2015



	01.10.2015 - 31.12.2015 in T€	01.10.2014 - 31.12.2014 in T€	Veränderung in %
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	22.641	21.790	3,9
Rohergebnis	14.836	14.034	5,7
Betriebsergebnis/EBIT	2.788	2.653	5,1
Vorsteuerergebnis/EBT	2.687	2.520	6,6
Konzernergebnis	1.878	1.801	4,3
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,34	0,32	6,3
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow			
Operativer Cashflow ¹⁾	3.022	-330	1.015,8
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	550	522	5,4
Bilanz			
	31.12.2015 in T€	30.09.2015 in T€	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	42.479	41.524	2,3
Kurzfristige Vermögenswerte	49.084	49.111	-0,1
Eigenkapital	59.493	57.514	3,4
Langfristige Schulden	14.882	15.084	-1,3
Kurzfristige Schulden	17.188	18.414	-6,7
Bilanzsumme	91.563	91.012	0,6
Eigenkapitalquote in %	65,0	63,2	2,8

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Finanztermine der Dr. Hönle AG

16. März 2016

20. Mai 2016

19. August 2016

Hauptversammlung in München

Halbjahresbericht 15/16

III. Quartalsmitteilung 15/16

Hinweis

Die Quartalsmitteilung ist nicht testiert. Sie wurde auf Basis der angewandten Rechnungslegungsvorschriften des letzten Konzernabschlusses erstellt.

Die Quartalsmitteilung enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Marktentwicklung

Die Weltwirtschaft ist laut einer Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) im vierten Quartal 2015 um 3,0 % gewachsen.

Die deutsche Wirtschaft hat ihren moderaten Wachstumskurs fortgesetzt, sie wuchs laut IWF im vierten Quartal um 1,5 %. Der Außenhandel bremste den gemäßigten Aufschwung zudem, weil die Importe deutlich stärker stiegen als die Exporte. Schwellenländer wie China stecken in einer Schwächephase, andere wie Brasilien und Russland sogar in der Rezession. Das dämpft die deutschen Exporte. Angesichts der ungewissen Aussichten auf den wichtigen Absatzmärkten sind viele Unternehmen vorsichtig: Ihre Investitionen sanken leicht.

Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe verlief trotz eines verhaltenen Geschäftsjahresstarts der Segmente Klebstoffe sowie Glas & Strahler leicht positiv. Der Umsatz der Hönle Gruppe stieg von 21.790 T€ im Vorjahr auf 22.641 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) kletterte im gleichen Zeitraum von 2.653 T€ auf 2.788 T€.

Im Segment Geräte & Anlagen war eine deutliche Belebung zu spüren. Die Umsätze lagen mit 13.154 T€ um 15,6 % über denen der Vorjahresperiode. Insbesondere die Dr. Hönle AG und die Eltosch Grafix GmbH trugen infolge der guten Umsätze mit der Druckindustrie zu dieser Steigerung bei. Dabei wirkten sich auch neu aufgebaute Kundenbeziehungen mit großen Druckmaschinenherstellern positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Aus technologischer Sicht ist klar zu erkennen, dass LED-Trocknungsgeräte auch in die Druckindustrie nun immer stärker Einzug halten. Aus diesem Grund investiert die Dr. Hönle AG in diese Technologie, baut eine neue Fertigungslinie für UV-LED-Module auf und erhöht die Personalstärke sowohl in der Entwicklung als auch in der Produktion für UV-LED-Systeme.

Auch die PrintConcept GmbH, die sich auf die Entwicklung von UV-Systemen für den Rollenrotationsdruck spezialisiert hat, verkaufte mehr Trocknungsgeräte an die Druckindustrie als im Vorjahr und konnte damit ebenfalls zur Umsatzsteigerung der Hönle Gruppe beitragen.

Im Segment Glas & Strahler lagen die Umsätze mit 3.672 T€ unter den Vorjahresumsätzen von 4.115 T€. Der wesentliche Grund hierfür ist in der Verschiebung des Produktionsstartes von Quarzglasschmelzöfen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH zu sehen, welche Rohre für die Halbleiterindustrie produzieren. Statt wie geplant zum Ende des ersten Quartals werden die Schmelzöfen voraussichtlich erst im zweiten Quartal in Betrieb gehen, was eine Umsatzrealisierung im ersten Quartal verhinderte. Erfreulich ist jedoch, dass der Auftragseingang und der Auftragsbestand bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH deutlich über dem Vorjahresniveau liegen.

Eine neue Führungsstruktur bei der Aladin GmbH führte in Verbindung mit optimierten Produktionsabläufen zu einer Verbesserung der Ausschussquoten in der Strahlerproduktion. Die Ertragsstärke der Aladin GmbH hat sich dadurch gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Die Umsätze im Segment Klebstoffe lagen mit 5.815 T€ unter den Vorjahresumsätzen von 6.294 T€. Geringere Absatzzahlen mit Kunden im Smartphone-Segment führten im ersten Quartal zu einer temporären Wachstumsdelle. Die Einführung neuer Produktmodelle wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr wieder zu steigenden Umsätzen im Klebstoffsegment beitragen.

Die südkoreanische SKC-Panacol Co. Ltd. nahm wie geplant ihren Betrieb auf. Erste interessante Projekte mit Unternehmen aus der Elektronikindustrie sind bereits angelaufen.

Ertragslage

Bei einer Umsatzsteigerung von 3,9 % auf 22.641 T€ legte das Betriebsergebnis um 5,1 % auf 2.788 T€ in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 zu.

Die stärkere Nachfrage aus der Druckindustrie führte im Segment Geräte & Anlagen zu einer Erhöhung der Umsätze um 15,6 % auf 13.154 T€. Das Betriebsergebnis des Segments sprang um 89,9 % auf 1.853 T€. Grund für die deutliche Steigerung des Betriebsergebnisses ist neben der Umsatzerhöhung auch eine signifikante Bestandsminderung im Vorjahr.

Die Umsätze im Segment Glas & Strahler lagen infolge der Verschiebung des Produktionsstartes von zwei Schmelzöfen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH mit 3.672 T€ um 10,8 % unter denen der Vorjahresperiode. Das Betriebsergebnis ging von -39 T€ im Vorjahr auf -200 T€ im Berichtsjahr zurück.

Die temporär schwächere Nachfrage nach Industrieklebstoffen vor allem im Bereich Unterhaltungselektronik führte im ersten Quartal im Segment Klebstoffe zu einem Umsatzrückgang von 7,6 % auf 5.815 T€. In diesem Zusammenhang ging das Betriebsergebnis um 33,9 % auf 1.135 T€ zurück.

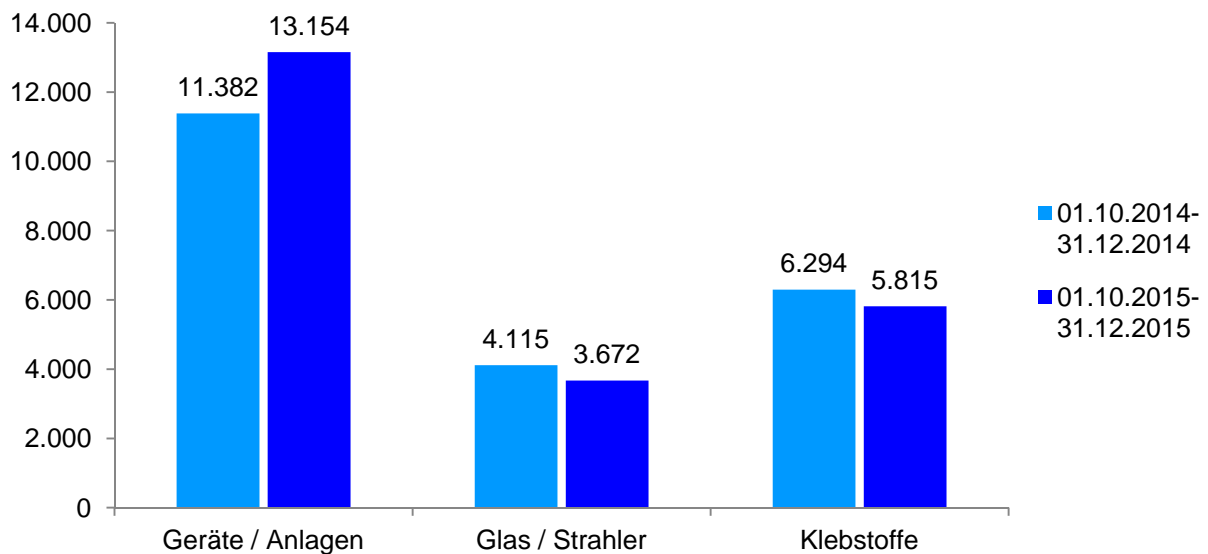
Das Vorsteuerergebnis der Hönle Gruppe verbesserte sich von 2.520 T€ auf 2.687 T€. Das Konzernergebnis belief sich auf 1.878 T€ (Vj. 1.801 T€). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,34 € (Vj. 0,32 €). Die EBIT-Marge lag nach 12,6 % im Vorjahr bei 12,1 % im Berichtsjahr. Die Nettoumsatzrendite blieb mit 8,3 % unverändert.

Die Materialaufwandsquote betrug im vergangenen Quartal 36,8 % und überstieg damit die Vorjahresquote von 35,3 %, was auf geringere Umsätze im Klebstoffsegment zurückzuführen ist. Die Personalaufwandsquote sank von 33,8 % auf 32,9 %. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ging von 17,3 % im letzten Jahr auf 16,6 % im laufenden Jahr zurück.

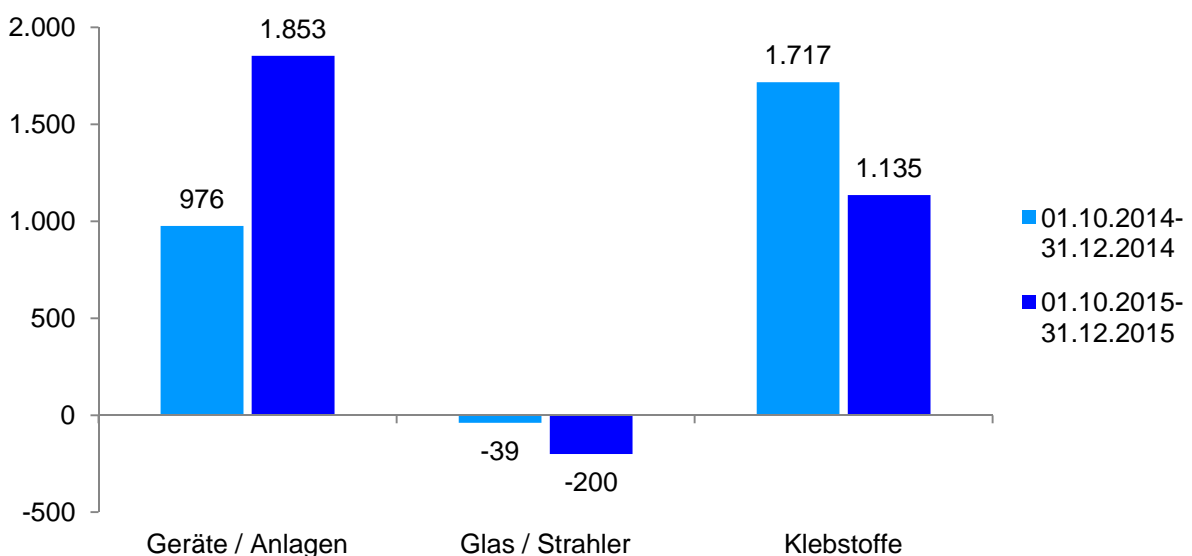
Ertragsentwicklung

in T€	01.10.15 - 31.12.15	01.10.14 - 31.12.14	Veränderung
Umsatzerlöse	22.641	21.790	3,9 %
Rohergebnis	14.836	14.034	5,7 %
Betriebsergebnis (EBIT)	2.788	2.653	5,1 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	2.687	2.520	6,6 %
Konzernergebnis	1.878	1.801	4,3 %
Ergebnis je Aktie in €	0,34	0,32	6,3 %

Umsatz nach Segmenten in T€



Betriebsergebnis nach Segmenten in T€¹⁾



¹⁾ Die Vorjahreswerte wurden der Darstellung des laufenden Geschäftsjahres angepasst.

Finanzlage

Im ersten Quartal beliefen sich die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel auf 3.022 T€ (Vj. -330 T€). Die Investitionen lagen mit 1.285 T€ über dem Niveau des Vorjahres von 342 T€. Sie enthalten neben Ausgaben für die Geschäftsausstattung und Softwarelizenzen unter anderem Investitionen in technische Anlagen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH, der Dr. Hönle AG sowie der Panacol-Elosol GmbH.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -211 T€ (Vj. 353 T€) setzt sich im Wesentlichen aus der Tilgung (-709 T€) und der Aufnahme (500 T€) von Bankdarlehen zusammen.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 554 T€ auf 8.010 T€.

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.15 - 31.12.15	01.10.14 - 31.12.14	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit			
erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.022	-330	1.015,8 %
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-1.285	-342	-275,7 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-211	353	-159,8 %
Veränderung liquider Mittel	554	-1.036	153,5 %

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Quartal leicht auf 42.479 T€. Dies ist im Wesentlichen durch die Erhöhung des Sachanlagenvermögens bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH bedingt. Das Vorratsvermögen stieg von 25.055 T€ auf 25.920 T€ insbesondere aufgrund der Erhöhung der Vorräte im Segment Geräte & Anlagen. Die liquiden Mittel wuchsen von 7.456 T€ auf 8.010 T€.

Mit einer Eigenkapitalquote von 65,0 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

Die langfristigen Schulden verringerten sich im ersten Quartal um 202 T€ auf 14.882 T€, was unter anderem auf die Tilgung von Darlehen zurückzuführen ist. Auch die kurzfristigen Schulden konnten um 1.226 T€ auf 17.188 T€ reduziert werden. Der wesentliche Grund hierfür ist die Verringerung von Personalverbindlichkeiten.

Bilanz

in T€	31.12.2015	30.09.2015	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	42.479	41.524	2,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	49.084	49.111	-0,1 %
Eigenkapital	59.493	57.514	3,4 %
Langfristige Schulden	14.882	15.084	-1,3 %
Kurzfristige Schulden	17.188	18.414	-6,7 %
Bilanzsumme	91.563	91.012	0,6 %

Ausblick

Gesamtmarkt

Die Aussichten für die weitere konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft sind positiv. Für 2016 rechnet der Internationale Währungsfonds mit einem stabilen Wirtschaftswachstum von 3,4 %. Der weiter niedrige Ölpreis und die europäische Geldpolitik helfen Europa dabei, das Wirtschaftswachstum zu stabilisieren. Die Schwellenländer entwickeln sich zumindest besser als 2015. In den USA soll die Konjunktur 2016 mit 2,6 % ebenfalls etwas stärker wachsen als im Vorjahr.

Trotzdem sind die Wachstumsrisiken größer als noch vor wenigen Monaten. Dies ist im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückzuführen: den rückläufigen Trend der Wirtschaft in China, den starken Fall der Rohstoffpreise sowie die sich abzeichnende Zinswende in den USA.

Ausblick für die Höhle Gruppe

Trotz eines verhaltenen Starts in das neue Geschäftsjahr in den Segmenten Klebstoffe sowie Glas & Strahler lag der Konzernumsatz in Folge der starken Nachfrage aus der Druckindustrie im ersten Quartal über der Vorjahresperiode. Auch für das zweite Quartal erwarten wir in den Segmenten Klebstoffe sowie Glas & Strahler ein geringeres Ergebnis als in der Vorjahresperiode. Das Quartalsergebnis der Höhle Gruppe wird daher voraussichtlich unter dem des Vorjahres liegen. Für das zweite Halbjahr gehen wir aufgrund von Modellwechseln im Bereich Smartphones und der Inbetriebnahme weiterer Schmelzöfen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH von steigenden Umsätzen und Ergebnissen in der Höhle Gruppe aus.

Bei gleichbleibenden konjunkturellen Rahmenbedingungen und nachhaltigen stabilen Produktionsprozessen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH erwarten wir für das Geschäftsjahr 2015/2016 weiterhin einen Umsatz und ein Betriebsergebnis der Höhle Gruppe in etwa auf Höhe des Vorjahresniveaus.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2015 bis 31.12.2015

	01.10.2015 - 31.12.2015 in T€	01.10.2014 - 31.12.2014 in T€
Umsatzerlöse	22.641	21.790
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	334	-863
Andere aktivierte Eigenleistungen	21	63
Sonstige betriebliche Erträge	313	448
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	8.472	7.404
Personalaufwand	7.569	7.099
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	673	654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.806	3.628
Betriebsergebnis/EBIT	2.788	2.653
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-1	-21
Finanzerträge	5	22
Finanzaufwendungen	105	135
Finanzergebnis	-101	-133
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	2.687	2.520
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	809	719
Konzernergebnis	1.878	1.801
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-1	49
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG	1.879	1.752
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,34	0,32
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,34	0,32
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.511.854	5.511.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.511.854	5.511.854

Konzernbilanz

zum 31.12.2015

A K T I V A	31.12.2015	30.09.2015
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	in T€	in T€
Geschäfts- oder Firmenwert	18.849	18.849
Immaterielle Vermögenswerte	2.977	3.051
Sachanlagevermögen	16.907	16.163
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	51	50
Finanzielle Vermögenswerte	32	32
Sonstige langfristige Vermögenswerte	851	810
Latente Ertragsteueransprüche	2.812	2.569
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	42.479	41.524
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	25.920	25.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.836	13.513
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	230	224
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.503	2.233
Steuererstattungsansprüche	584	631
Liquide Mittel	8.010	7.456
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	49.084	49.111
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	376
AKTIVA GESAMT	91.563	91.012
P A S S I V A		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	16.596	16.596
Gewinnrücklage	35.756	33.776
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	57.857	55.877
Nicht beherrschende Anteile	1.637	1.637
Eigenkapital, gesamt	59.493	57.514
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	7.801	8.034
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	7	8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	427	416
Pensionsrückstellungen	4.653	4.567
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	515	533
Latente Ertragsteuerschulden	1.480	1.526
Langfristige Schulden, gesamt	14.882	15.084
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.550	4.990
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14	7
Erhaltene Anzahlungen	1.068	622
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	4	3
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.046	3.022
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.985	6.346
Sonstige Rückstellungen	479	486
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.040	2.938
Kurzfristige Schulden, gesamt	17.188	18.414
PASSIVA GESAMT	91.563	91.012

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2015 bis 31.12.2015

	01.10.2015- 31.12.2015 in T€	01.10.2014- 31.12.2014 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	2.687	2.520
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	673	654
Finanzerträge	-4	-1
Finanzaufwendungen	105	135
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	79	82
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	3.540	3.389
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	53	57
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.718	-1.537
Zunahme/Abnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-4	-44
Zunahme/Abnahme der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	294	0
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-270	569
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-53	-19
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-930	-601
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-429	-805
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	-69
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	446	231
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.350	-1.505
Zunahme/Abnahme der abgegrenzten öffentlichen Investitionszuwendungen	0	3
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.022	-330
Gezahlte Zinsen	-79	-97
Gezahlte Ertragsteuern	-943	-707
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.001	-1.134
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.299	-361
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	12	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	2	4
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	0	15
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.285	-342
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	500	557
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-709	0
Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-2	-204
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-211	353
Währungsdifferenzen	19	77
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	30	10
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	554	-1.036
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	7.456	5.685
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	8.010	4.649